

Deutsches Rotes Kreuz +



Deutsches Rotes Kreuz +



Jugendrotkreuz



Bundeswettbewerb JRK & WW

# Rahmenvereinbarung

Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen für  
JRK-Gruppen in der Wasserwacht

Stand: 02-2015

## Impressum

Herausgeber  
Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat  
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin

Tel.: +49 30 85404- 390  
Fax: +49 30 85404- 484  
Email: [jrk@DRK.de](mailto:jrk@DRK.de)  
[www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)  
[www.mein-jrk.de](http://www.mein-jrk.de)

Verantwortlich: Ines Große  
Redaktion: Michael Durich, Ben Schaffer



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument nur eine männliche Sprachform benutzt – sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle geschlechtlichen Identitäten gleichermaßen.



## Inhalt

1. Auswahl Veranstaltungsort
2. Verpflegung
3. Rahmenprogramm
4. Hinweise zum Wettbewerb
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Rahmenvereinbarung Finanzen
7. Vor-Treffen/Ortsbegehung
8. Vereinbarung

### Anlagen

- Checklisten
- Klimafreundlicher Veranstaltungsscheck
- CD-Manual



## Einführung

Mit dem Ziel, einen erfolgreichen Wettbewerb mit tollen Erinnerungen für die jungen Teilnehmenden beider Gemeinschaften zu organisieren, soll diese Vereinbarung eine Unterstützung für alle Beteiligten sein. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Veranstaltungen dann gut gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen, gut informiert sind und sich regelmäßig und frühzeitig austauschen. Unstimmigkeiten und Unklarheiten bei der Verteilung der Verantwortungs- und Kompetenzbereiche und teils unterschiedliche Erwartungen können dazu führen, dass kurz vor den Wettbewerben noch viele Absprachen getroffen werden müssen. Diese können dann nur unter erhöhtem Aufwand und meist nur noch seitens des Ausrichters erfüllt werden. Die vorliegende Rahmenvereinbarung soll Engpässen auf beiden Seiten vorbeugen und Ressourcen schonen, indem sie Kernarbeitsbereiche und die Ansprüche des Bundesverbandes an die Veranstaltung darlegt.

Um die Fülle der Aufgaben zu bewältigen, bietet sich in vielen Bereichen ein intensiver Austausch zwischen Landesverband und Bundesgeschäftsstelle an. Diese Rahmenvereinbarung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern lebt von den gemeinsamen Erfahrungen und Anmerkungen vor allem seitens der ausrichtenden Landesverbände. Für diese sind wir jederzeit offen und nehmen diese gerne in diese Vereinbarung auf.



## 1. Auswahl Veranstaltungsort

Aufgrund der oft guten Beziehungen der Ausrichter vor Ort zu öffentlichen Einrichtungen und Verwaltungen können die Veranstaltungen häufig in Schulen und auf dem anliegenden Schulgelände durchgeführt werden. Diese Option ist kommerziellen Anbietern möglichst vorzuziehen. So findet im Idealfall bis auf den Parcours der Großteil der Veranstaltung dort statt. Sollte sich in der Planung aber herausstellen, dass bspw. die Siegerehrung/Abendveranstaltung, die Mahlzeiten oder die Übernachtungen doch nicht in der Schule möglich sind und an andere, evtl. kostenpflichtige Orte verlegt werden müssen, bitten wir um **frühzeitige Abstimmung** mit der BGS.

Teilnehmerkategorie	Anzahl	Hinweise
Gruppenteilnehmer	12 Landesverbände á drei Altersklassen (AK1, AK2, AK3) (+ ggf. Gastmannschaften nach Absprache zwischen Landesverband und Bundesgeschäftsstelle)  jeweils maximal 6 Teilnehmer = bis zu $72 \times 3 = 216$  plus jeweils maximal 2 Betreuer und 1 Fahrer = bis zu $36 \times 3 = 108$  <b>= bis zu 324 Gruppenmitglieder</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Übernachtung der Gruppen inkl. Betreuer und Fahrer nach Möglichkeit in der Schule</li><li>- wenn nicht anders möglich in Jugendherbergen o. dgl., dann Ankündigung mind. 6 Monate vorher!</li><li>- Mitgebracht werden können von den Gruppen Luftmatratzen, Isomatten und Schlafsäcke oder Bettwäsche</li><li>- Feldbetten müssen <b>nicht</b> gestellt werden! (wenn seitens Schule erlaubt, dann von Gruppen selbst organisiert)</li><li>- auf Wünsche zu geschlechtergetrennter Unterbringung sollte man reagieren können</li></ul>
Schlachtenbummler	je Landesverband ca. 4 Personen <b>= ca. bis zu 76 Schlachtenbummler</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anzahl der zulässigen Schlachtenbummler pro Gruppe wird im Vorfeld von BGS &amp; LV abgestimmt</li><li>- schlafen i. d. R. mit den Gruppen</li><li>- je nach Räumlichkeiten ggf. in Turnhalle o. selbst organisierte Unterbringung</li></ul>
Scouts (Gruppenbetreuer vor Ort)	je Gruppe 1 = ca. 36 Scouts	ggf. Übernachtungsoption in Schule
Helfer, Schiedsrichter, Mimen, Schminker etc. aus dem ausrichtenden Landesverband	ca. 80-100	- Übernachtungsoption beispielsweise in der Turnhalle, falls nötig
JRK-Schiedsrichter aus der Bundesebene	ca. 20	Übernachtung teilweise mit in der Schule, sonst Hotel
WW-Schiedsrichter aus der Bundesebene	ca. 20	Übernachtung teilweise mit in der Schule, sonst Hotel
Bundesleitung JRK & WW, AG Bundesebene JRK & WW, Team BGS, evtl. Gäste Bundesebene	ca. 20	Übernachtung im Hotel, wird von BGS selber organisiert
Ehrengäste	...	ggf. Übernachtungsoption im Hotel
Team Landesverband	...	...
<b>Gesamtteilnehmerzahl</b>	<b>bis zu ca. 560 Personen</b>	

## Benötigte Räumlichkeiten zusätzlich zu den Übernachtungsplätzen:

### „Kantine“

- Räumlichkeiten für Gruppen- und Helferverpflegung, möglichst innerhalb der Schule
- Fassungsvermögen klären: können alle gleichzeitig verpflegt werden?

### 1 Saal für Eröffnung, Siegerehrung und Party

- Fassungsvermögen ca. 300-400 Personen
- Bühne, Technik & PA, Deko, Tanzfläche, Bestuhlung...

### 1 „Nachtcafé“

- Ort für Kommunikation und zum „chillen“, mit Bar, Häppchen und Musik

### 1 „Rechenbüro JRK“

- Sitz Orga-Team der Bundesgeschäftsstelle und „Meldekopf Gruppen“ am Anreisetag

### 1 „Rechenbüro WW“

- Sitz Orga-Team der Bundes-AG Wettbewerbe der Wasserwacht

### 1 „Meldekopf Helfer“

- am Anreisetag und ggf. während der gesamten Veranstaltung als Treffpunkt ein Raum für Registrierung und Koordination der Helfer

### 2 Besprechungsräume: 1 großer und 1 kleiner

- 1 großer Raum für Gruppenleitereinweisung / Schiedsrichterbesprechung / RND-Briefing / Briefing und Debriefing der Veranstaltungsleitung – verfügbar von Freitag Abend bis Sonntag Vormittag (ca. 50 Personen)
- 1 kleinerer „Backup-Raum“ für Besprechungen, da tlw. Besprechungen gleichzeitig

### 1 kleiner Raum nur für Wettbewerbsleitung & AG-BuWett

- zwingend erforderlicher eigener Beratungsraum der Wettbewerbsleitung

### 1 Materialraum:

- kleinerer Raum für Aufbewahrung und Packen der Stationsboxen sowie Parcours-Materialien. Wenn möglich abschließbar und Schlüsselverantwortung bei BGS.

### 1 Nachtwache / SAN-Dienst / Funkzentrale



## Auswahlkriterien

- ausreichend Platz und sanitäre Einrichtungen inklusive Duschen
- möglichst gleichzeitige Verpflegung aller Teilnehmer möglich
- Saal für Abendveranstaltung mit allen Teilnehmern vorhanden
- Parcours möglichst durch die Innenstadt ist fußläufig erreichbar
- möglichst gute Anbindung an den ÖPNV für An- und Abreise



### **Genehmigung & Versicherung:**

Eine schriftliche Genehmigung zur Nutzung der Räume sollte vorliegen.

Aus versicherungsschutztechnischen Gründen sollte die Veranstaltung auch angemeldet werden und ggf. von den zuständigen Ämtern zugelassen sein. (z.B. beim Vorhalten zusätzlicher Parkplätze im öffentlichen Raum ...)



## **2. Verpflegung**

Freitag: Anreise, Bereitstellung von kalten und warmen Getränken  
abends kalte und warme Verpflegung, möglichst als Buffet  
Versorgungsmöglichkeit für Spätankömmlinge am Freitagabend gewährleisten  
(kalte Verpflegung auch nach 24 Uhr – sollten bis dahin noch Gruppen fehlen)

Samstag: reichhaltiges Frühstück  
Mittag richtet sich nach dem erstellten Zeitplan  
durchgehende (Zwischen-)Versorgung der Schiedsrichter auch an Stationen (!)  
Abwechslungsreiches und ausgewogenes Abendessen

Sonntag: reichhaltiges Frühstück  
Lunchpakete zum Selbermachen



### **Standards für Verpflegung:**

- ausgewogene und vollwertige Kost mit Gemüsebeilagen
- mittags warme Küche, Abendessen nach dem Wettbewerb soll etwas „besonderes“ sein und sich von den anderen Mahlzeiten abheben
- Vegetarier berücksichtigen, Allergiker und Unverträglichkeiten möglichst auch
- **über gesamten Veranstaltungszeitraum kostenlose Getränkeversorgung** für TN sicherstellen, z. B. Tee oder Fruchtsaftschorlen
- möglichst klimafreundlich
- kein Alkoholausschank für die TN beim Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen für JRK-Gruppen in der Wasserwacht
- für die Helfer können andere Regeln miteinander abgestimmt werden

im Rahmen der JRK-Klimahelfer-Kampagne:

- bitte Anlage „Klimafreundlicher Veranstaltungsscheck“ beachten
- im Sinne eines nachhaltigen und umweltbewussten Veranstaltungsmanagements, bitten wir um Verzicht von Einweg- und Wegwerfgeschirr.
- nach Möglichkeit bitte „klimafreundliche“ Verpflegungs- und Verpackungsmaterialien verwenden
- sofern der Einsatz von echtem Geschirr möglich ist, empfiehlt sich z.B. der Einsatz eines Essens- und/oder Geschirrmarken-Systems
- eine Datenbank zu „Klimafreundlichen Firmenkontakten“ kann über die BGS angefordert werden



### 3. Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm ist neben dem eher einheitlichen Wettbewerbsteil und dem schwimmerischen Bereich das Besondere beim jeweiligen Bundeswettbewerb, hier bekommt die Veranstaltung ihren eigenen „Charakter“! Dazu gehören die mögliche Eröffnungsveranstaltung, ein Zwischen-Programm am Wettbewerbstag und natürlich vor allem die Siegerehrung mit anschließendem Fest am Samstagabend.



#### **Allgemeine Standards zum Rahmenprogramm:**

- Zielgruppengerechte Angebote
- Förderung des Begegnungs- und Kennenlerncharakters, z. B. „Nacht-Café“ mit eigener Musikanlage, Häppchen und Getränke
- Bühnen- und Showanlagen in angemessener Dauer
- Gemeinschaftsübergreifenden **Aspekt aufgreifen und einbinden**

#### **Freitag (Anreisetag)**

- Gemütliche und entspannte „Ankomm-Atmosphäre“ im Vordergrund
- Freundlicher Empfang an den Meldeköpfen + Service für Gruppen
- Gedämpfte Hintergrundmusik & Nacht-Café-Betrieb
- Getränke & Häppchen-Service auch nach dem Abendessen (Nacht-Café als Ort zum Kennenlernen und beschnuppern)
- Keine offiziellen Programmpunkte, außer die Besprechungen, da viele Gruppen erfahrungsgemäß bis spät in die Nacht anreisen
- Eine offizielle Eröffnungsveranstaltung ist aufgrund der unterschiedlichen Ankunftszeiten häufig schwer durchzuführen → wenn, dann spontan nach Absprache der Verantwortlichen vor Ort
- Leichte Freizeitaktivitäten (z.B. Stadtführungen) oder Gesellschaftsspiele (je nach Ausstattung)
- Kennenlernen Gruppen & Scouts
- Durchführung Gruppenleiter- und Schiedsrichterbesprechungen

#### **Samstagabend (Siegerehrung & mehr)**

- Abwechslungsreiches und ausgewogenes Abendbuffet
- Priorität liegt auf zeitnaher Durchführung der Siegerehrung
- Siegerehrung sollte zwischen 20 – 22 Uhr stattgefunden haben.
- Zwischenprogramm Landesverband mit eigenen oder eingekauften Beiträgen
- Möglichkeit für Party/Disco (DJ, Technik, Lichtanlage) im Anschluss
- dennoch absehbares Ende, da viele TN müde sind und früh abreisen

Der Landesverband ist dazu angehalten, 4 Monate vor der Veranstaltung ein onlinefähiges Rahmenprogramm und spätestens 3 Monate vorher eine druckfähige Version vorzulegen, welche im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden kann (Einladungsschreiben, Website, TN-Ausweise ...).



## 4. Hinweise zum Wettbewerb

### **Wettbewerbs-Parcours (Trockenparcours und Schwimmhalle)**

Um auf die Arbeit der Rotkreuz Gemeinschaften Jugendrotkreuzes und Wasserwacht aufmerksam zu machen, empfiehlt sich eine „öffentlichkeitswirksame“ Trockenparcours-Route durch die Innenstadt des jeweiligen Austragungsortes. Der finale Routeverlauf erfolgt nach gemeinsamer Ortsbesichtigung (Siehe Punkt 7). Neben dem Parcours durch die Stadt sollten idealerweise "wetterfeste" Räumlichkeiten evtl. in der Schule oder auch in der Stadt als „backup“ zur Verfügung stehen, ggf. können je nach Jahreszeit einige der Stationen von vornherein „indoor“ geplant werden. **Es empfiehlt sich für den Trockenparcours insgesamt ca. 8-10 Stationen bei der Stadt anzufragen und genehmigen zu lassen, damit man diese Orte sicher hat, um dann eine Auswahl treffen zu können.**

Die **Schwimmhalle** sollte ebenfalls in zentraler Lage und nach Möglichkeit fußläufig erreichbar sein und gut in die Wege Schule – Parcours – Schwimmhalle – (Ort der Abschlussveranstaltung) integriert sein.

Die Mindestvoraussetzungen der Schwimmhalle sind bei der JRK-Bundesgeschäftsstelle oder der Bundesebene der Wasserwacht direkt zu erfragen.

### **Schiedsrichter JRK und Wasserwacht**

Trockenparcours: Die AG-Bundeswettbewerbe des JRK benennt nach Erstellung der Aufgaben die genaue Anzahl der vom ausrichtenden LV zusätzlich benötigten Schiedsrichter.

Schwimmhalle: Hier gelten die personellen Regularien der Wasserwacht.

### **Koordination Notfalldarstellung**

Für den Bereich der Notfalldarstellung setzt die AG-Bundeswettbewerbe des JRK ein erfahrenes Team an Koordinatoren ein, die diesen Bereich sowohl im Vorfeld als auch während der Veranstaltung zusammen mit dem Hauptverantwortlichen Ansprechpartner für Notfalldarstellung im LV leiten.

Das ND-Koordinatorenteam kommt nach Ende des 1. Quartals auf den Landesverband zu.

Ansprechpartnerin Bereich Notfalldarstellung bei JRK-Bundeswettbewerben:

Angela Braun (Kontakt über die JRK-Bundesgeschäftsstelle)

Die AG-Bundeswettbewerbe benennt nach Erstellung der EH-Aufgaben die benötigte Anzahl an Schminkern und Mimen. Grundsätzlich sollen Schminker und Mimen aus dem Landesverband zum Einsatz kommen - bei einem Bundeswettbewerb sollte auch darauf geachtet werden, dass es erfahrene Mimen sind. Idealerweise sind diese zudem in einem ähnlichen Alter wie die Teilnehmer.

### Scouts (lokale Gruppenbetreuer)

Grundsätzlich wurden sehr gute Erfahrungen mit Scouts gemacht, die vom Landesverband gestellt und je einer Gruppe für die Dauer des Wettbewerbs zugeordnet werden. Die Scouts nehmen Kontroll- und Betreuungsfunktionen gegenüber den Wettbewerbsgruppen wahr:

- diese sollten sehr gute Ortskenntnisse haben um die Gruppe durch den Parcours zu führen
- sie sollten für den Gruppenleiter, sowie die Veranstalter erreichbar sein (Handy/Funk)
- die Scouts haben darüber hinaus darauf zu achten, dass die Gruppen nicht „bummeln“, sondern sich im Zeitplan bewegen

### Regieheft (Einsatzplan) und Kommunikationskarte

Das Regieheft dient im Vorfeld und vor Ort allen organisatorisch Beteiligten als „schlaues Büchlein“, welches alle Ressorts und deren Verantwortliche mit Aufgabengebieten festhält und so, gerade in der „Hektik“ vor Ort, einen stets schnellen Zugriff auf die wichtigsten Informationen erlaubt.

Die Redaktion und Hauptverantwortung des Regieheftes liegt beim Verantwortlichen der AG-Bundeswettbewerbe des JRK. Das Regieheft wird in regelmäßigen Abständen in aktueller Version an den gesamten Verteiler verschickt. Die Redaktion steht dazu laufend mit dem ausrichtenden LV und damit beider Gemeinschaften über neue Inhalte, Änderungen und sonstige Informationen in Kontakt.



## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Der Bundeswettbewerb soll möglichst öffentlichkeitswirksam durchgeführt werden. Hier sollen beide Gemeinschaften berücksichtigt werden. Die koordinierende Stelle hierbei liegt beim JRK auf Landesverbandsebene. Wettbewerbe sind eine gute Werbung für die RK- bzw. Arbeit der Gemeinschaften und des Ausrichters. Deshalb und gerade weil der Ausrichter häufig den besseren Kontakt zu den Medien vor Ort hat, ist die BGS hier auf die Mitarbeit der Presseabteilung des LV/KV angewiesen. Wir bitten daher zeitnah um die Übermittlung einer/eines Verantwortlichen in der Pressestelle des Landesverbandes für den gemeinsamen Abstimmungsprozess mit den Verantwortlichen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der BGS.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendrotkreuzes auf Bundesebene ist verantwortlich für den Inhalt der Pressemitteilung und behält sich als Veranstalter die Schlussredaktion vor. Die Pressemitteilung trägt den Briefkopf des DRK-Generalsekretariats.

Die Bundesgeschäftsstelle behält es sich als Hauptveranstalter vor, bei besonderen Themen oder Besuchen, mitwirkend und in stetiger Absprache mit dem Ausrichter, in diesem Bereich auch selbst Inhalte beizusteuern.



### Motto:

Der LV ist eingeladen sich für die Veranstaltung ein Motto zu überlegen, welches entweder die örtlichen Besonderheiten widerspiegelt und aufgreift oder „einfach gut passt“, gerne auch in Abstimmung LV-BGS. Eine Möglichkeit ist, das Motto an die Themenschwerpunkte der Aufgaben zu koppeln (z.B. bei Anbindung an aktuelle JRK-Kampagnenthemen). Das **Motto** und das **Logo** sollten aufeinander abgestimmt sein.



### **Logo:**

Die Verwendung eines eigenen **Wettbewerbs-Logos** ist gewünscht, solange es den Corporate Design-Vorlagen des Jugendrotkreuzes gerecht wird. Der Ausrichter ist dazu angehalten, dieses **mind. 4-6 Monate vor der Veranstaltung** an die BGS zur Abstimmung und in finaler Version zur Verwendung für T-Shirt-Druck, Website, Einladungen etc. zu senden. Das Logo und die Rohdaten (EPS- oder JPEG-Format) müssen der BGS in **druckfähiger Qualität** zur Verfügung gestellt werden, d. h. mit mindestens **300dpi Auflösung**.

Bei der Gestaltung des Logos bitten wir um sparsame Farbgestaltung, da jede zusätzliche Farbe für den Druck hohe Extra-Kosten verursacht. Sollte in das Veranstaltungslogo das Bundeslogo mit einfließen, sind die beigelegten Anforderungen des Corporate Designs zu berücksichtigen!

Die Verwendung des Roten Kreuzes des Erwachsenenverbandes ist nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen möglich. Hier gelten noch mal andere und wesentlich striktere Vorgaben. Dies kann teilweise erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand im Genehmigungsprozess nach sich ziehen. Wir raten daher ab, das Rote Kreuz, welches als weltweites Schutzzeichen gilt, im Rahmen von Sonderveranstaltungen zu verwenden.

Bei der Darstellung des Bundeswettbewerbes nach außen sind immer beide Logos (Bundeslogo + Veranstaltungslogo) gemeinsam zu verwenden.



### **Ehregäste / VIP-Empfang:**

Grundsätzlich ist es wünschenswert, am Tage des Wettbewerbs ein Pressegespräch durchzuführen. An dem Gespräch können neben der Bundesleitung und Landesleitung auch Vertreter des Ausrichters und geladene Ehregäste / „VIPs“ teilnehmen.

Für diesen Empfang empfehlen sich der Samstagvormittag und ein repräsentativer Treffpunkt entlang des Parcours (z.B. Rathaus oder zentraler Ort). In Anschluss können zusammen mit den interessierten Gästen und Pressevertretern einige Stationen des Parcours und die Schwimmhale zu Fuß oder mit einem Shuttle angefahren werden.



### **Einbindung der Öffentlichkeit:**

Ebenso kann den interessierten Bürgern im Innenstadtbereich oder an repräsentativen Stellen entlang des Parcours eine „**Mitmach-Aktion**“ oder **Info-Stände** angeboten werden, bspw. ein Kampagnen-Stand oder ein Erste-Hilfe Quiz, oder eine Rettungsboot mit Infostand um die Aufgaben der Rotkreuz Gemeinschaften JRK und Wasserwacht transparent nach außen darzustellen und die Menschen zum Mitmachen anzuregen. Es können gerne weitere Möglichkeiten diskutiert werden, da vieles mit den örtlichen Begebenheiten und vorhandenen Netzwerken zusammenhängt.



## 6. Rahmenvereinbarung Finanzen

Von der Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz werden nach Absprache mit dem JRK im ausrichtenden Landesverband/Kreisverband die Kosten für die Organisation (Arbeitstreffen LV/KV, diverse Mietkosten, Büro- und Verwaltungsaufwand, Fahrdienst etc.), Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten und Beteiligung am Rahmenprogramm übernommen.

Um eine möglichst reibungslose Abrechnung zu gewährleisten und die Förderrichtlinien einzuhalten, sind folgende Punkte von Anfang an zu berücksichtigen:

- Alle entstandenen Kosten müssen mit Originalbelegen nachgewiesen werden und sind nicht pauschal abrechnungsfähig.
- Sämtliche Verträge sollen an die Bundesgeschäftsstelle JRK adressiert sein, ferner sollen diese so früh wie möglich ausgehandelt werden.  
Die Rechnungslegung erfolgt an die Bundesgeschäftsstelle JRK, damit der Landesverband nicht in Vorleistung für größere Positionen gehen muss. Rechnungen die nicht an die BGS JRK adressiert sind, können nicht bezahlt werden
- Fahrtkosten mit dem Dienstfahrzeug sind nicht pauschal, sondern immer mit Kopie des Fahrtenbuches abzurechnen; Fahrten mit dem privaten PKW sind mit Ausdruck eines Routenplaners einzureichen (z.B. GoogleMaps). Grundsätzlich gilt: 20 Cent pro gefahrenen Kilometer, maximal jedoch 130 Euro (Bundesreisekostengesetz).
- Im Rahmen des Bundeswettbewerbs und für Vorbereitungstreffen sind unbedingt die entsprechenden Teilnehmerlisten des Kinder- und Jugendplanes (KJP-Liste) zu verwenden.
- Die im Zusammenhang mit dem Bundeswettbewerb evtl. benötigten Gegenstände, die keine Verbrauchsmaterialien darstellen, dürfen nur in Absprache mit der BGS beschafft werden.
- für Beschaffungen ab 400 € sind Vergleichsangebote vorzulegen
- Pfand kann unter keinen Umständen abgerechnet werden
- es können keine Helferfeste bezuschusst werden
- Die Kosten für erste Arbeitstreffen können erst ab dem Jahr abgerechnet werden, in dem der Wettbewerb stattfindet.

Der Finanzrahmen bzw. eine vorläufige Kalkulation wird dem LV/KV von der BGS im Rahmen eines Finanzierungsplans für die entsprechenden Positionen bereit gestellt und ist damit für den LV/KV verbindlich. Die einzelnen Positionen sind zum Teil miteinander deckungsfähig, d. h. werden in einem Bereich Einsparungen erzielt, können diese an anderer Stelle eingesetzt werden. Da dies jedoch nur in begrenztem Umfang möglich ist, sollte dies immer in enger Abstimmung mit der BGS erfolgen.



### **Nachweisdokumentation:**

- Der Ausrichter sichert zu, ab spätestens 4 Monaten vor Durchführung des Wettbewerbs regelmäßige Mitteilungen über den aktuellen Stand der Ausschöpfung des Budgets zu erbringen.
- Abweichungen entgegen dem Plan sind so gering wie möglich zu halten
- das Budget ist möglichst vollständig auszuschöpfen

- Überschreitungen des vorgegebenen Budgets sind der BGS umgehend und im Vorfeld mitzuteilen, da eine nachträgliche Erhöhung des Budgets nicht möglich ist und die Differenz zur vorgegebenen Kalkulation zu Lasten des ausrichtenden Landesverbandes geht.
- Die Endabrechnung des LV/KVs sollte in Form einer gut nachvollziehbaren
- Excel-Übersicht bis spätestens 4 Wochen nach Ende der Veranstaltung erfolgen und mit allen Originalbelegen **versehen sein**, für die der LV/KV in Vorleistung getreten ist.



## 7. Vor-Treffen / Ortsbegehung

Im Vordergrund dieses Treffens zwischen den Vertretern beider Gemeinschaften aus LV, KV, OV und Vertretern der AG's Bundeswettbewerbe beider Gemeinschaften sowie einem Verantwortlichen aus der BGS steht die Besichtigung der örtlichen Begebenheiten (Schule, Parcours, Schwimmhalle und Ort der Abschlussveranstaltung) und die Klärung organisatorischer Fragen. Diese Ortsbegehung findet in der Regel im Frühjahr des Veranstaltungsjahres statt. Der ausrichtende Landesverband unterbreitet hier frühzeitig entsprechende Terminvorschläge in Abstimmung mit der Bundesgeschäftsstelle und lädt zu einem Treffen ein.



### Vom Ausrichter zu klären bis zum Vor-Ort-Treffen:

- Wo findet die Veranstaltung statt? → Schule / Schulzentrum
- Wo und wie werden die TN gepflegt?
- Übernachtungsmöglichkeiten Gruppen, Schlachtenbummler und ggf. Helfer geklärt (Zimmernaufteilung Schule, Übernachtungsmöglichkeit Turnhalle)
- Angebot des Teams Verpflegung oder des Caterers liegt vor (inklusive Menüplan für das gesamte Wochenende und Kostenübersicht)
- Standort Meldekopf Helfer sowie Rechenbüro JRK für die Anmeldung der Gruppen sind klar
- Standort Rechenbüro Wasserwacht geklärt
- Geeignete(s) Hotel(s) zur Unterbringung Orga-Team BGS, AG's und Gäste können besprochen werden, falls nicht vorher geschehen
- Ort der Samstagabend-Veranstaltung geklärt (Raumgröße, Technik, Ideen Rahmenprogramm, fußläufige & günstige Alternative wenn nicht in Schule, max. Personenanzahl wegen Brandschutz etc.)
- Verlauf des Parcours ist geklärt und mind. 8-10 Stationen zur Auswahl? (Anmeldung/Genehmigungen durch Stadtverwaltung geprüft, Alternativrouten mit ggf. wetterbedingten Ausweichmöglichkeiten)



## 8. Vereinbarung

(bitte sendet ein unterschriebenes Exemplar per Post oder Scan an die JRK-Bundesgeschäftsstelle zurück, vielen Dank)

**Hiermit bestätige ich diese Rahmenvereinbarung gelesen zu haben und stimme der „Rahmenvereinbarung Bundeswettbewerbe, Stand 02/2015“ für unseren auszurichtenden Bundeswettbewerb zu:**

-Stempel-

---

Datum, Ort, Unterschrift DRK-Landesverband Jugendrotkreuz

-Stempel-

---

Datum, Ort, Unterschrift DRK-Landesverband Wasserwacht

---

Datum, Ort, Unterschrift BGS-JRK